

# Blickpunkte 2022 Berichte & Zahlen



## Bildhinweise

Titel:	KonfiCamp 2022
S. 2	HanseMerkur Preisträger 2020
S. 3	Scouts-Lager - Weltkugel
S. 4	Betriebsausflug mit Blick über Trier
S. 6	Scouts-Winterlager
S. 7	Lego-Freizeit
S. 9	Empfang bei der HanseMerkur
S. 11	KonfiFreizeit
S. 12	Hüttenfreizeit - Downhill
S. 13	Scouts Gundersheim
S. 14	Brandschutz-Schulung Haus
S. 15 li	KonfiCamp 21
S. 15 re	Konzert Abteikirche Otterberg
S. 16	mix Konzert Abteikirche Otterberg
S. 19	Scouts Winterfreizeit
S. 20	MI-Wo Gruppe 2022

## Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Cobra**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Inhaltsverzeichnis

Einleitende Gedanken	3
Jahresbericht 1.Vorsitzende	4
Jahresbericht des Schatzmeisters	5
Jahresbericht Leitender Sekretär	6
Jahresbericht CVJM Zentrum	9
Jahresbericht F. Jungbär	11
Jahresbericht Tabea Riedl	13
AK Bildung	14
AK KonfiTüre	15
AK weltweit	15
Das Ehrenamt im CVJM in Zahlen	17
Ortsvereine in Zahlen	18
Das Team im CVJM Pfalz	19
Termine 2023	20

## Preis für Kinderschutz der HanseMerkur

Schon 2020 haben wir ihn mitten im Corona-Herbst verliehen bekommen. Damals in einer kleinen feierlichen Runde, am 27.09.22 war es dann endlich soweit, die große Gala in Hamburg gemeinsam mit den Preisträgern der letzten 3 Jahre, viel Prominenz und einem echt tollen Programm. Wir sind noch immer etwas stolz.

DANKE an die HanseMerkur!



## Einleitende Gedanken

Kennt ihr den Begriff „German Angst“? In Amerika steht er dafür, dass wir Deutschen die Welt grundsätzlich eher „negativ wahrnehmen“ und Gutes schlecht reden ... Der ADAC erklärte vor Jahren schon warum man sich bei einer Panne hinter der Leitplanke aufhalten sollte: Es liegt an der Verknüpfung zwischen unseren Sinnesorganen und unseren Handlungsmustern. Wohin wir unsere Augen richten, dahin lenken wir unbewusst unsere Richtung. Bei 120 auf der Autobahn ist die Gefahr riesig, dass ich vom vorbeifahrenden Autofahrer mit dem Blick erfasst und mit seinem Auto überfahren werde. Wohin du deinen Blick richtest, dahin wird dein Leben dich bringen.

Worauf blickst du? In der Bibel heißt es im 1.Thessalonicher 5,16: *Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.*

Folgenden Text habe ich gefunden:

*Wenn du heute Morgen aufgestanden bist, und du hast Nahrung im Kühlschrank und Kleidung im Schrank, zudem ein Dach über dem Kopf und einen sicheren Schlafplatz, dann bist du reicher als 75% der Menschheit.*

*Wenn du Geld auf dem Konto und in deiner Brieftasche hast ... gehörst du zu den Top 8% der Reichen in dieser Welt.*

*Wenn du deiner Religion nachgehen kannst ohne Angst haben zu müssen dafür verfolgt, bedroht, verhaftet, gefoltert oder getötet zu werden ... bist du gesegnet als 3 Milliarden anderer Menschen in der Welt.*

*Wenn du auf eine richtige - relativ saubere Toilette gehen kannst hast du mehr Glück als 2,4 Milliarden anderer Menschen.*

Ja es gibt vieles das uns Sorgen macht, aber es gibt noch mehr, wofür wir dankbar sein sollten. Wir haben jetzt 3 Jahre Krise hinter uns, und neue Krisen sind dazu gekommen. Aber unsere Welt, unsere Gesellschaft und vor allem unsere jungen Menschen benötigen jetzt Hoffnung, und wir sind berufen, beauftragt und verpflichtet Hoffnung in einer dunklen Welt zu predigen. Diese Hoffnung ist nicht naiv und jenseitsvertröstend, sondern sie ist gegenwartsrelevant und auf die Gegenwart bezogen. Sie beruht darauf, dass Gott es gut meint und wir dankbar sein dürfen. Diese Dankbarkeit will uns motivieren auf die Reise zu gehen. Wohin du blickst, dort lenkst du dein Leben hin.

Wer eine Reise macht und schon vor der Buchung davon ausgeht, dass das Ziel unerreichbar, die Anreise chaotisch und das Hotel nicht existent ist, der wird kaum eine gute Reise haben. Jede Reise muss mit dem ersten hoffnungsvollen Schritt beginnen – sonst beginnt sie nicht. Das gilt insbesondere auch für unser Leben und unseren Dienst.

„German Angst“ hilft uns nicht zu einer lebensbejahenden Wirksamkeit, aber Dankbarkeit und Fröhlichkeit sind göttliche Programmierung, die das Leben verändert und gleichzeitig Einladung zu einer lebensbejahenden Welt Gottes.

In diesem Sinne:

Seid fröhlich in Hoffnung, beharrlich im Gebet, dankbar in aller Bedrängnis...

*Euer*

*Ronald Rosenthal*



# Jahresbericht

## 1. Vorsitzende

**Im Vorstand haben wir uns - wie nicht anders zu erwarten war - auch wieder hauptsächlich mit dem Haushalt, Versicherungen und Anträgen für Förderungen beschäftigt. Es gab eine Neueinstellung von Melanie Krämer, die ab 1.1.23 das hauptamtliche Team verstärken wird.**

Für unsere Sommerferienaktionen konnten wir wieder Unterstützung von Aktion Grün und dem Projekt „Umwelt braucht Bildung“ erhalten. In diesem Jahr wurden zusammen mit dem CVJM Waldfischbach 3 Junior Ranger Camps angeboten. Alle waren recht schnell ausgebucht.

**Vernetzung** war und ist auch in diesem Jahr ein großes Thema und wir sind immer noch dabei die Früchte langjähriger Vorarbeit zu ernten. Die Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat entwickelt sich weiter. Ronald und ich wurden in diesem Jahr in den Vergaberat „Partner Biosphärenreservat“ berufen. Da geht es darum die Bewerbungen von Einzelpersonen, Institutionen und Betrieben zu sichten und zu bewerten, ob sie den Grundsätzen des Biosphärenreservates entsprechen und Partnerbetriebe werden können.

Im September gab es ein Zusammentreffen mit allen Akteuren, die im Pfälzerwald aktiv sind in den Bereichen Soziales, Ökologie und Ökonomie.

**Der CVJM Pfalz ist auch weiterhin in unterschiedlichen Netzwerken aktiv. Hier**

**möchte ich nur die neuesten Entwicklungen skizzieren:**

Das Thema **Kooperation schulischer und außerschulischer Akteure** ist im vergangenen Jahr in vielen digitalen Konferenzen besprochen worden. Beteiligt sind auch das Bildungs- und das Umweltministerium und ich halte es für eine wichtige Plattform, um auch dort unsere Interessen als außerschulischer Lernort zu vertreten. Beispielsweise trafen unsere Waldpädagogik-Angebote für die Grundschule Otterbach auf großes Interesse der Landeselternvertretung der Elternbeiräte.

In diesen Bereich gehört auch die von den beiden Ministerien Umwelt und Bildung geplante **BNE-Zertifizierung der Johannishöhe**. Da hatte sich ja besonders Lea Wilde hineingearbeitet. Endlich konnte die Zertifizierungskommission wieder ihre Arbeit aufnehmen, die coronabedingt 2 Jahre ausgesetzt werden musste. Im September konnten Ronald und ich im Beisein von Erni Wagner, dem Förster Joachim Kunz und dem Forstamtsleiter Markus Gatti die Urkunde von Staatssekretär Dr. Erwin Manz entgegennehmen.

Hervorheben möchte ich, dass die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich weiterhin in diesen schwierigen und unübersichtlichen Zeiten engagieren und andere auch ermutigen. Das ist nicht selbstverständlich. Ganz herzlichen Dank dafür.

*Margit Obländer-Zech*



# Jahresbericht des Schatzmeisters

Auch das Jahr 2021 war durch Corona stark betroffen.

Dennoch konnte das Geschäftsjahr 2021 ebenfalls mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden: 4.600,10€.

Ohne das Kurzarbeitergeld und vor allen Dingen das Sonderprogramm über die AEJ in Höhe von 71.200,-€ hätten wir ein deutlich negatives Ergebnis erwirtschaftet, da teilweise keine Hausbelegung und teilweise eine nur geringe und somit nicht wirtschaftliche Hausbelegung aufgrund Corona möglich war.

Der komplette Abschreibungsbetrag im Jahr 2021 beträgt: 48.238,44€ Der leicht höhere Wert gegenüber 2020 begründet sich hauptsächlich durch GWG's - (PC, Notebook, 2 Betten für neues Gästezimmer). Der Kassenbestand lag Ende 2021 bei 412.317,67€ (Vorjahr: 371.378,60€). Die Mitgliedsbeiträge lagen bei 16.932,76€ und somit minimal unter Vorjahresniveau (17.187,76€). Die Zinserträge betragen 33,05€.

Die Spenden lagen mit 148.681,91€ (Landesarbeit) extrem deutlich über dem Vorjahresniveau (90.856,64€) und dem dreifachen Wert von 2019 - davon Sonderspenden (Fundraising) 84.700,-€ - hiervon wiederum 71.200,-€ Sonderprogramm Corona der AEJ, sowie 10.000,-€ Postcodelotterie - und Corona-sonderspende 1.650,-€. Die Spenden CVJM-Zentrum lagen mit 7.943,61 € zwar unter Vorjahresniveau (13.810,-€) aber immer noch bei dem 5-fachen der Vorjahre. Hinzu kommt noch der Verzicht auf Aufwandsentschädigung in Höhe von 705,48 €.

Im Bereich Weltdienst fielen die Spendeneinnahmen um ca. 1.000,-€ auf 14.515,26€. Im Jahr 2021 wurde in diesem

Bereich ein Gewinn in Höhe von 4.643,63€ verbucht - gegenüber dem Verlust von 3.610,45€ aus dem Vorjahr.

Die Umsätze des CVJM-Zentrum lagen mit ca. 166.000,-€ und damit um 15.000,-€ über dem Vorjahr. Leider aufgrund Corona noch weit entfernt von dem, was wir gewohnt waren. Die Einnahmen durch die Selbstversorger lagen bei 16.548,30€.

Die Personalkosten betragen in 2021 480.325,08€ inkl. Nachzahlungen für 2020, trotzdem lagen sie 6.000,-€ unter denen von 2020. Die geringeren Personalkosten resultieren hauptsächlich aus der Reduzierung der geringfügig Beschäftigten (50% Reduzierung auf ca. 10.000,-€) und keinen Kosten für Bundesfreiwilligendienst. Die Zuschüsse zu den Personalkosten betragen ca. 292.000,-€ inkl. Kurzarbeitergeld und damit identisches Niveau wie 2020 und ca. 100.000,-€ mehr als 2019.

Mit der Bilanz 2021 wurden folgende Rücklagen und Rückstellungen gebildet bzw. aufgelöst:

- Projektrücklage Darlehensabsicherung auf 63.850,-€ reduziert (ca. 50% Darlehenswert)
- Betriebsmittelrücklage: 215.000,-€ (davon 185.000,-€ für Personalkosten) - erhöht um 12.000,-€ wegen steigender Energiekosten.
- Freie Rücklagen (§ 58 Nr. 7a AO): Erhöhung um 19.250,-€ auf 218.950,-€
- Rückstellungen: Weiterhin 45.000,-€ für Instandhaltungen und neu zusätzlich 40.000,-€ im ideellen Bereich für Projekte / Freizeiten.

Auf eine mögliche Reduzierung der Betriebsmittelrücklage für Personalkosten haben wir bewusst verzichtet, da die Personalkosten nur temporär durch die Kurzarbeit reduziert sind.

Speziell die beiden ersten Rücklagen in einer Gesamtsumme von 278.850,-€ sollten

# Jahresbericht Leitender Sekretär

immer als Barvermögen vorhanden sein, um bei Erreichen dieser Summe immer noch handlungsfähig zu sein ohne den Verein zu gefährden.

Der Ausblick auf das Jahr 2022 und darüber hinaus ist nach wie vor sehr schwierig. Die Coronaverordnung hatte auch dieses Jahr noch erheblichen Einfluss auf die mögliche Belegung. Die aktuelle weltpolitische Lage, hier im speziellen die hohen und nicht kalkulierbaren Energiepreise, sowie die hohe Inflation, stellen eine neuerliche Herausforderung dar. Können sich Gäste weiterhin eine Freizeit oder Klassenfahrt leisten? Weiterhin sind, wie bereits in den letzten Jahren erfolgt, Spenden herzlich willkommen, um die Krisenzeit weiterhin gut bewältigen zu können. Unsere sehr engagierten Mitarbeiter haben bereits eine sehr lange Zeit starke Einschränkungen hinnehmen müssen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Eva Teuber und Thomas Schlosser, die die Zahlen immer im Blick haben und eine sehr gute Buchhaltung führen. So konnte die Kassenprüfung auch dieses Jahr ohne Besonderheiten abgeschlossen werden – hierfür meinen herzlichen Dank an unsere Kassenprüfer.

Mein Dank geht auch dieses Jahr in besonderer Weise an alle unsere Mitarbeiter, die einen deutlichen Gehaltsverzicht hinnehmen mussten – hier auch unsere geringfügig Beschäftigten, die teilweise auf eine Beschäftigung und damit Bezahlung verzichten haben, da es für diese Mitarbeiter nicht die Möglichkeit der Kurzarbeit gibt. Ebenso möchte ich mich bei all denen bedanken, die unsere Arbeit finanziell unterstützen und dies nochmals in besonderer Weise zu Coronazeiten getan haben, wo auch viele Menschen durch Kurzarbeit betroffen waren.

*Hendrik Stein*

## Rückblick:

Termine zwischen 1.11.21-31.10.22		Digital
Besuche bei Vereinen	25	3
Sitzungen des LV (AK, Vorstand, Vorbereitung ...)	27	21
Hauptamtlichen Treffen	3	1
Gespräche / Kontakte	30	9
Sitzungen der Ev. Jugend	20	11
Sitzungen/Veranstaltungen CVJM-D	20	10
Veranstaltungen im LV	49	6
Fortbildungen	20	14
Repräsentation (Jubiläen, Preisverleihungen ...)	8	0
<b>Summe Termine</b>	<b>202</b>	<b>37%</b>
Krank oder Kurzarbeit (Tage)	15	0

## Termine

Das zurückliegende Jahr fühlte sich schon fast normal an. Wir mussten nur noch wenig Rücksicht auf Hygienepläne und Einschränkungen nehmen bzw. hatten uns gut dran gewöhnt. Wir hatten sehr viele Veranstaltungen, und es wurde manchmal schon fast eng im Büro. Durch die erhaltenen Förderungen in diesem Jahr haben wir so viel Hauptamtlichkeit im Landesverband wie noch nie.

Beim zählen meiner Termine für 2022 bin ich dann aber auch erschrocken. 202 Eintragungen, das ist die Menge der Termine wie ich sie zu Zeiten hatte, als ich zwischen 50 und 60 Std. die Woche gearbeitet habe – und das war für mich nicht gesund gewesen. Da ich auch meine Arbeitszeit notiere weiß ich, das war nicht so. Wie kann das also sein – bin ich effektiver geworden? Sind die Termine kürzer und oberflächlicher?





Das Geheimnis verbirgt sich, in der letzten Spalte: 1/3 der Termine finden digital statt. Ich verbringe keine 15.000 km mehr auf der Straße oder in der Bahn. Das ist ein „Segen“ der digitalen Möglichkeiten. So kann Kontakt gehalten, eine Veranstaltung vorbereitet oder eine Sitzung durchgeführt werden ohne Fahrzeit. Natürlich hat die digitale Möglichkeit auch ihre Grenzen, aber wir sollten sie weiter nutzen.

### **Highlights: Aufleben - GoUp - Auftanken**

Zur DV im letzten Jahr konnten wir Pascal Rosenthal als Projekt-Mitarbeiter vorstellen. Die Deutsche Kinder und Jugendstiftung hatte uns kurz zuvor einen sehr kräftigen Zuschuss für „Aufleben nach Corona“ zugesagt. Insgesamt haben wir 1200 Kinder bei 29 Veranstaltungen in Otterberg, Waldfischbach, St. Ingbert, Frankenthal, Ludwigshafen, Katzweiler erreicht. Es gab Experimente, wie z.B. Zirkus-Tage, Zirkus-Freizeit, Lego-Freizeit und Hüttenfreizeit. Es gab Schultagungen bei denen Kinder endlich mal wieder Kinder sein durften, mit toben, Gruppenaktionen und Spaß am Leben. Einige der Aktionen konnten wir in Ortsvereinen machen und wir hoffen sehr, dass diese Aktionen vor Ort Impulse setzten konnten. Mein Dank gilt an dieser Stelle besonders auch Pascal, der „Aufleben nach Corona“ zum vollen Erfolg geführt hat.

Ein schönes und prägendes Wochenende war GoUp – ein Mitarbeiter\*innen Wochenende gemeinsam mit dem CVJM Praiseland vorbereitet und durchgeführt. Tolle Workshops und gute Begegnungen. Eine Neuauflage ist für den 3.-5.2.23 geplant.

Es ist fast unmöglich bei den vielen Aktionen, die wir hatten, im Rückblick das „Beste“ zu prämiieren. Das „Highend-Highlight“ sozusagen. Aber ich habe mich entschieden: Es ist: ...Trommelwirbel... „Auftanken“ – ein kleines Wochenende im letzten November. Wir waren nur 16 Leute, wenn ich mich recht erinnere. Wir hatten Zeit zum Beten, Reden, Pariser Basis bedenken und Abendmahl feiern und das hat soooo gut getan. Aus diesem Grunde wird es eine Wiederholung vom 25.-27.11.22 geben, um „Aufzutanken“, geistlich und in der Gemeinschaft.

### **Abschied nehmen**

Auch das mussten wir leider mal wieder. Luisa ist zurück nach Italien gezogen – schweren Herzens haben wir sie ziehen lassen; mir fehlt sie. Auch ein Projekt ist „gestorben“: Die Stelle in Waldfischbach mussten wir aufgeben. Trotz Landeszuschuss hat es nicht gereicht, vor allem auch, weil vor Ort und im Landkreis die Mittel unplanbar waren. Gott sei Dank, konnten wir Fabian halten und so ist er in die Fußstapfen von Luisa getreten – DANKE lieber Fabian.

### **Ausblicke:**

#### **Leben nach Corona**

Der Zuschuss der DKJS war üppig. Dass ich in meiner Karriere jemals bei Anfragen für Material den Satz sagen würde „Mach, Geld spielt keine Rolle.“ hätte ich nicht zu träumen gewagt. Und wir haben noch etwas Geld übrig und werden dieses Geld 2023 für Projekte und einen Mitarbeiter einsetzen:

Ab 1.1.23 wird Pascal noch einmal bei uns für 8 Monate arbeiten. Das Ziel ist: Leben nach Corona säen. Wer nicht sät, wird nicht ernten – eine schlichte Wahrheit. Ab Januar möchten wir Kirchengemeinden und unseren Ortvereinen anbieten, besondere Aktionen zum „Neustart“ oder zum „Säen“

durchzuführen. Pascal kann von euch „gebucht“ werden, um vor Ort eine besondere Aktion zu machen. Bitte sprecht uns an, damit wir das planen können.

Zudem werden wir das GoUp-Wochenende deutlich preiswerter anbieten, als es kosten würde. Auch weitere Projekte wollen wir noch möglich machen. Unsere Gesellschaft, unsere jungen Menschen benötigen „empowering“ gerade jetzt nach Corona und in den anderen beängstigenden Krisen.

### **Aktion Mensch – ein inneres**

#### **„Missionsfest“ 😊**

Im März 2021 hatte ich begonnen einen Antrag bei Aktion Mensch zu stellen. Nach einer zwischenzeitlichen Absage im Januar, nach einigen Korrekturen und Gesprächen haben wir dann im April die Zusage für 270.000,-€ für die nächsten 5 Jahre erhalten. Das war mir ein echtes inneres Missionsfest. Für das Projekt „CVJM Beratungs- und Bildungsstelle: Teilhabe und inklusive Freizeitmaßnahmen“ konnten wir inzwischen Melanie Krämer als Mitarbeiterin zum 1.1.23 berufen. Melanie wird in der Südpfalz wohnen. Als nächstes werden wir die geplanten und erhofften Partner einladen zu einem Planungsgespräch. Die Stelle ist bewusst nicht nur für CVJM Vereine, sondern soll Sport, Kirche, freie Verbände und andere vernetzen.

### **JuLeica – MiWo, BNE und Mission**

Anfang September haben wir nun als „Bildungszentrum“ das BNE-Qualitätssiegel für Rheinland-Pfalz und das Saarland. Schon seit langem sind wir dabei BNE und christliche missionarische Jugendarbeit gemeinsam zu denken. Die mehrfachen UN-Dekade und andere Auszeichnungen sind uns dabei immer wieder Ermutigung und Ansporn gewesen.

Daher bin ich zurzeit im Gespräch mit der TU Kaiserslautern, der CVJM Hochschule und einem Referenten des Ministeriums für

Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität, um ein Forschungsprojekt auf den Weg zu bringen: Ein digitales Handbuch für unsere MiWo, bei der Mission und BNE als Querschnittswerte Grundlage bilden. Dieses Handbuch soll Grundlagentexte für Referenten, digitale und präsentische Schulungsentwürfe und ein Workbook für Teilnehmende enthalten. Das Ganze wissenschaftlich fundiert und evaluiert. Ich denke, dass wir hier ein sehr innovatives Produkt entwickeln können.

### **Fazit**

Seit 1.11.22 sind es nun 14 Jahre, die ich als Referent im CVJM Pfalz arbeite. Ich bin damit der am längsten amtierende Leitende Sekretär in unserer Geschichte (übrigens feiern wir den 75. am 28.2.2023 um 19.00 Uhr in Otterberg). Ich bin ehrlich, ich hätte nicht gedacht das wir es gegenseitig so lange aushalten. 2008 war aus meiner Sicht der Tiefpunkt in der Geschichte des CVJM Pfalz. Der Grundkurs war ausgefallen, unsere damalige 1. Vorsitzende überraschend gestorben, das Netzwerk im CVJM sehr brüchig bzw. nicht vorhanden, Spendenmittel überschaubar und viele unserer Gremien nicht „jung“. Wir hatten kaum finanzielle Ressourcen für Aktionen und Stellen.

Am 1.1.2023 werden wir 5 hauptamtliche Referenten sein, plus Hausleitung und Gästehaus. Wenn alles gut läuft wird es 2 neue Ortsvereine/Gruppen geben und in jeder Region (Vorderpfalz, Rheinhessen, Nordpfalz und Südwest Pfalz) der Pfalz wird ein hauptamtlich Mitarbeitender leben. Wir haben eine Fülle an funktionierenden haupt- und ehrenamtlichen Netzwerken. Wir sind in kirchlichen und weltlichen Organisationen bekannt und gut vernetzt, unsere Arbeit ist hervorragend qualifiziert und durch Dritte zertifiziert bzw. ausgezeichnet.

# Jahresbericht CVJM Zentrum

Natürlich ist nicht alles super, manche unserer Stellen und Finanzen sind mehr auf Hoffnung gebaut und ich bedaure sehr, dass die Gespräche über einen Landesverband Rheinland-Pfalz mit dem Westbund nicht gezündet haben. Und ja wir könnten im Netzwerk der CVJM Vereine noch viel mehr rocken .... Aber das wäre jammern auf einem sehr, sehr hohen Niveau.

Ich möchte heute DANKE sagen:

- Euch als Ehrenamtliche im CVJM Pfalz, für eure konstruktive und kritische Begleitung der letzten Jahre.
- Dem Team im Zentrum Johannishöhe, besonders Thomas und Ute Schlosser, aber auch den anderen in Hauswirtschaft und Eva Teuber in der Buchhaltung.
- Den Hauptamtlichen der letzten Jahre: Michael Bayer, Ute Kettler, Katharina Lutz, Markus Trick, Lea Wilde und Marialuisa Predieri. Sie alle haben auf ihre eigenen Arten mich und euch ein Stück begleitet, ergänzt und unterstützt.
- Und dann natürlich dem jetzigen bzw. zukünftigen Team: Fabian Jungbär, Lisa Berg, Tabea Riedl, Pascal Rosenthal und Melanie Krämer.
- Und ein mir wirklich wichtiger Dank geht an Michael Wilking und Margit Obländer-Zech. Ihr seid für mich immer die wichtigsten Gesprächspartner, Ideengeber, Korrektoren und Begleiter gewesen.

DANKE – euch allen! Und jetzt lasst uns für Jesus und die jungen Menschen Rheinland-Pfalz rocken.

*Ronald Rosenthal*



Das Jahr 2021 verlief ähnlich dem Vorjahr. Corona bestimmte unseren Alltag - immer wieder gab es Einschränkungen.

Von Januar bis Mitte Juni durften wir keine Gäste beherbergen. Auch die restlichen Monate wurden von Absagen der Gästegruppen durchzogen. Lediglich der Monat Oktober 2021 erinnerte uns an Normalität. In diesem Monat konnten wir 1110 Belegungs Nächte verzeichnen.

## Belegungs Nächte:

2019	12319
2020	2725
2021	3774
2022 (Januar –September)	7545

Unseren Mitarbeiterinnen fiel es sehr schwer wieder in den normalen Rhythmus zu finden. Dinge, die über viele Jahre eigentlich selbstverständlich waren, mussten wieder neu ins Gedächtnis gerufen und bewältigt werden.

Wir haben neue Abkürzungen gelernt: 2G, 3G, 2G+ und auch neue Worte – wie "[boostern](#)". Unsere Gäste waren müde und genervt von den Vorschriften.

Auch uns fiel es schwer von unseren Gruppenleitern, wie Lehrkräften und Pfarrern/Pfarrerinnen, denen wir schon über Jahre vertrauten, Impfnachweis und dergleichen zu fordern. Das Coronavirus interessierte das alles wenig. Es mutierte zu weiteren Varianten. Auch im gesamten Winter 2021/2022 gehörten kurzfristige Stornierungen zum Alltag im Gästehaus.

Dennoch hielten wir uns an den Spruch:

**Wer lachen kann,  
dort wo er hätte heulen können,  
der hat Lust zum Leben und Arbeiten.**

Deshalb auch wieder ein großes Dankeschön an die engagierten Frauen in der Küche, die unter der Leitung von Marion Beck immer wieder bestrebt sind, einen hervorragenden Dienst zu tun. Denn das Essen in unserem Haus ist schon etwas Besonderes. Vielen Dank auch an die Mädels vom Reinigungsteam, die einen großen Anteil daran haben, dass sich die Gästegruppen bei uns wohlfühlen. Wir sind stolz auf euch!

Als dann im April 2022 die Maskenpflicht fiel, die G-Regeln aufgehoben wurden, die Gästeregistrierung nicht mehr nötig war, kam ein klein wenig Normalität zurück. Dennoch wird unser Hygienekonzept weiterhin penibel angewandt.

Neben den routinemäßigen jährlichen Schulungen unserer Mitarbeitenden, sind auch zwei besondere Seminare zu erwähnen: Am 28.02.2022 hatten wir einen Erste-Hilfe-Kurs und am 25.03.2022 ein Brandschutzseminar.

#### **Rezept: Rührei alla Johannishöhe**

*Treffen sich drei Rühreier:*

*Sagt das eine: „Irgendwie bin ich so durcheinander.“*

*So geht es uns manchmal beim Bewältigen des Alltags.*

#### **Zutaten Thomas:**

- Welche trockenen Äste müssen ausgeschnitten werden?
- Warum werden der Müll nicht abgeholt?
- Können wir trotz Trockenheit am Grillplatz Feuer machen?
- Welche Wartungen sind Vorschrift?
- Geht unsere Jahresfinanzierung auf?
- Was muss schon wieder repariert werden?
- Wo gibt es Gefahrenpotenzial?
- Funktioniert die EDV richtig?

#### **Zutaten Ute:**

- Fühlen sich unsere Gäste wohl?
- Wer übernimmt die Krankheitsvertretung  
oder putze ich mit Thomas am Sonntag?
- Wie füllen wir die Lücken im Belegungsplan?
- Wo bleiben die detaillierten Gruppeninfos vor Anreise?
- Passen die Gruppen zusammen?
- Kommt die Bettwäsche von CWS Healthcare rechtzeitig?
- Haben wir für die EP-Aktionen die richtigen Trainer?

#### **Zutaten Marion:**

- Was koche ich in dieser Woche?
- Schon wieder so viele Sonderkostler?
- Warum sind nicht alle Lebensmittel lieferbar?
- Kommt die Lieferung rechtzeitig?
- Wird das neue Gericht schmecken?

Alles zusammen ergibt ein attraktive Johannishöhe!

Im Erste-Hilfe-Kurs frischten wir unsere Ersthelferkenntnisse auf. Auch konnten wir praktische Maßnahmen wie stabile Seitenlage, Herzdruckmassage usw. ausprobieren. In kürzester Zeit erfuhren wir, wie einfach Leben retten sein kann. Allerdings hoffen wir, das Gelernte nie anwenden zu müssen.

Ebenso wichtig war das Brandschutzseminar. Hans-Peter Eser hat uns die Grundlagen speziell auch mit Blick auf unser Haus beigebracht. Allen Anwesenden wurde bewusst, wie wichtig ein offenes Auge und der rechte Handgriff zur gegebenen Zeit sind. In einem praktischen Teil haben wir erlebt, was es heißt, wenn bspw. eine Spraydose explodiert oder wie verheerend ein falsch gelöschter Fettbrand enden kann. Viele unserer Mitarbeitenden hatten vor diesem Seminar noch nie einen Feuerlöscher in den Händen. Wir lernten nicht nur das richtige Verhalten im Schadensfall, sondern befassten uns mit Prävention. Vielen Dank an Hans-Peter Eser für seine außerordentlich wichtige Schulung.

#### **Ausblick**

Wir sind sehr dankbar, dass wir bis heute die Coronakrise so gut durch- und überstanden haben. Viele Spender, Helfer und Freunde haben beigetragen die Johannishöhe zu bewahren. Dank verschiedenster Förderprogramme konnten wir nicht nur weiterbestehen, sondern auch die Johannishöhe weiterentwickeln.

Unser Dank gebührt unserem Herrn, der seine schützende Hand über uns ausgebreitet hat. Wie geht es weiter? Was wird aus Energie und Heizung, aus Preiserhöhungen und Forderungen? Wir wissen es heute noch nicht. All die ungelösten Fragen in Zeiten von Krieg, Inflation und Klimakrise beschäftigen auch uns.

Wir wissen, Sorgen sind wie Pflanzen. Je mehr man sie düngt, umso mehr wachsen sie. Deshalb vertrauen wir sie unserem HERRN an. Er weiß Bescheid, in seine Hände wollen wir uns ganz getrost legen und die Zukunft unseres Gästehauses gestalten. Wir wünschen uns für unsere Mitarbeitenden, für unsere Johannishöhe und für all unsere Gäste Gottes reichen Segen.

*Ute und Thomas Schlosser*



## Jahresbericht F. Jungbär

### KonfiTüre, Offene Arbeit

Termine zw.01.11.2021 und 31.10.2022	Gesamt
Landessynoden, Ausschusssitzungen und kirchenpolitische Gruppierungen	4
Wochenendfreizeiten	8
Ferienprogrammtage und Freizeittage	38
Jugendarbeit beim CVJM Katzweiler, Mehlbach, Hirschhorn (mobile Angebote, Präpistunde, Konfistunde, Events) [2021 beim CVJM Waldfischbach-Burgalben]	82
Sitzungen LV (HA, Wir-WE, Hauptamtlichen Treffen, Arbeitsgruppen)	12
Sonstige Veranstaltungen (Schulungen, Waldprogramme, E-J-Veranstaltungen, CVJM Deutschland, reBoot)	38
Fortbildungen (in Tagen) [Junior Ranger, berufs begleitende Gemeindepädagogik, Fundraising etc.]	11
Besuche in Ortsvereinen	2
<b>Gesamt</b>	<b>198</b>

*„Ein graues Haar, wieder geht ein Jahr,  
alles Gute, danke klar,  
immer noch ein Grund zu feiern...“ (Pur).*

Also die Haare werden bei mir immerhin noch nicht grau, dennoch schnell und viel weniger. Das hat aber zum Glück nichts mit der Arbeit zu tun, Das Jahr ging wieder ruckzuck vorüber.

Für mich war es ein sehr ereignisreiches Jahr. Zum Zeitpunkt des letzten Berichtes hatte ich ja quasi frisch meinen Bachelorabschluss erhalten. Alles zielte mit Blick nach vorne Richtung der Jugendsekretärsstelle, welche auf 100% aufgestockt werden sollte.

Während der Coronawinter wieder nur bedingt Aktionen zuließ, nutzte ich die Zeit

und entwarf ein Konzept zu einem mobilen offenen Jugendtreff in der VG Waldfischbach-Burgalben und den dazugehörigen Ortsgemeinden.

Im Januar 22 stand erst noch der Urlaub an. Da kam der Anruf: „Leider habe ich eine schlechte Nachricht für dich. Auf die Dauer können wir die 100% Stelle nicht refinanziert tragen.“ Zum Glück – für mich – ging die Nachricht noch weiter. „Aber es gäbe die Möglichkeit, dass du dich stattdessen auf Luisas Stelle bewirbst.“ Erst mal sacken lassen. Innerlich zum einen echt traurig sein, zum anderen echt happy sein, dass es die Möglichkeit gibt, weiter im CVJM unterwegs sein zu können.

Das war eine Situation, welche mich wieder zu einem meiner liebsten Verse der Bibel gebracht hat: „Befiehl dem Herrn deinen Weg und vertraue auf ihn, er wird es gut machen.“ Psalm 37,5 (Übersetzung Fabian [Erster Teil aus der Schlachter und zweiter aus Luther]). Sicher sein, kann man sich nie, aber dass Luisas Abgang zeitlich exakt dazu „passt“, dass meine Stelle auch nicht mehr so weiterlaufen kann, das kann in meinen Augen kein Zufall sein, das ist – in Luisas Worten – ein Gottesfall. Jesus kennt unsere Wege und er hat für jeden von uns seinen Plan, darauf vertraue ich. Und wie ihr hier lesen könnt, habe ich mich für die Bewerbung auf die Stelle als Jugendreferent für mobile Jugendarbeit und Konfiarbeit entschieden.



Die ersten Wochen waren für mich vor allem geprägt von Einarbeiten, aber auch Vorarbeiten, Planen für alles, was ansteht. Demnach war der Einstieg flott: Gruppenangebote, Präpistunden, reBoot-Programme, Anfang April direkt die erste Schlussfreizeit der Konfis aus Katzweiler, Planung von Aktionen in Katzweiler, zeitgleich noch die geplanten Aktionen in Waldfishbach auf die Beine stellen. Zu tun hatte ich also ziemlich zügig mehr als genug.

Es war noch gar nicht viel Zeit vergangen, stand schon das Osterferienprogramm in Waldfishbach an. 6 Tage in den Osterferien bestehend aus 2 Aktionstagen und einem 4-tägigen Programmangebot. Am Ende der Osterferien standen die Legotage an, welche ein großer Erfolg waren, aber aus dem Nichts war Tabea Leitung und ich Co-Leitung, da auch Corona in der Zeit seine Finger im Spiel hatte.

Nichtsdestotrotz weiter geht's. Durch die reBoot-Angebote konnte ich sowohl für Katzweiler als auch Waldfishbach-Burgalben 2x2 Kinder-Zirkus-Tage mit dem Clown Benji organisieren. Auch diese waren voll, 25-27 Kinder konnten pro Tag erreicht werden, sodass wir bei etwa 52 erreichten Kindern in Hirschhorn und 52 Kindern in Hermersberg waren.

Neben den Angeboten für Kids und Teens durfte ich auch mit insgesamt 15 Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach Erfurt zum Christival fahren. Das war ein Erlebnis, welches ich auch wirklich nicht mehr missen möchte!

Während im Juni also noch meine erste Kinderzeltfreizeit mit Waldfishbach

anstand, war mein Nervenkitzel am größten, als es um die Leitung bei meinem ersten KonfiCamp ging. Das erste KonfiCamp im Juni leitete noch Pascal, aber das Zweite stand unter meiner Leitung. Und es war immerhin schon zwei Jahre her, dass ich das erste Mal bei den KonfiCamps im Kernteam dabei war. Die Anspannung war also wirklich groß. Im Endeffekt zeigte sich, dass die Anspannung gar nicht hätte so groß sein müssen. Mit meinem tollen ehrenamtlichen Team (und Tabea) haben wir das KonfiCamp gerockt und die Rückmeldung der Pfarrer\*innen war auch durchweg positiv, was mich echt riesig freute.

Danach ging der Blick schon Richtung heißer Sommer. Nicht nur wegen der Temperaturen, sondern auch wegen der Termine. Neben einem mit der Evangelischen Jugend organisierten Jugendtag kurz vor den Ferien starteten die Ferien mit einem voll ausgebuchten Junior Ranger-Camp in Waldfishbach, bei welchem wir 26 Kinder erreichten, in der zweiten Woche war ich als Mitarbeiter bei dem Junior Ranger-Camp in Mehlbach dabei, wobei wir 25 Kinder erreichten, die dritte Woche stand im Rahmen des Bunten Ferienprogrammes vom CVJM Katzweiler, wo wir 23 Kinder erreichen konnten und direkt im Anschluss von Samstag bis Samstag stand das Wölflingslager an, wo ich als Stammleitender der CVJM Scouts Otterberg natürlich auch mit am Start war. Die fünfte Woche hingegen war ruhig, da fanden nur zwei Tage mit der Tafel Landstuhl statt, wo ich als Honorarkraft aushelfen durfte, dank unserer Kooperation vom CVJM Katzweiler mit der Tafel Landstuhl und Kultur macht stark.

Der Herbst ging dann auch voll weiter neben dem Einstieg in Katzweiler mit den neuen Präpis und deren Einstiegsfreizeit, begann bei mir der Einstieg in die berufsbegleitende

Gemeindepädagogik und meiner ersten Blockwoche bei der Malche e.V. in Porta Westfalica. Daraufhin ging es nach Hamburg zur offiziellen Preisverleihung des Hanse Merkur Preises sowie nach Mainz zum Demokratietag, um uns zu vertreten.

Der Berichtszeitraum endet fast punktgenau mit dem Herbstferienprogramm in Waldfischbach. Mein Dank geht raus, an all meine Ehrenamtlichen, die mich jederzeit unterstützen, sei es bei Freizeiten, den Aktionstagen, den offenen Programmen, dem Ferienprogramm etc. Es macht Spaß mit euch gemeinsam unterwegs zu sein, von euch zu lernen, und von euch inspiriert und motiviert zu werden. Ebenfalls geht mein Dank an die Kooperationspartner, die all das hier ermöglichen und mich auch in der Arbeit unterstützen. Denn genau das macht CVJM aus. Gemeinsam im Namen des Herrn unterwegs zu sein, um seine Botschaft zu verkünden.

*Fabian Jungbär*

## Jahresbericht Tabea Riedl

### Ein Jahr – schon vorbei Bildung und Scouts

Termine zwischen 1.11.21-31.10.22	2022	Digital
Besuche/Termine in OV	5	
Bildungsmaßnahmen LV	28	5
Sitzungen des LV (AK, Vorstand, Vorbereitung, Hauptamt ...)	34	15
Gespräche / Kontakte	31	4
Scouts-Veranstaltungen	62	
Scouts-Netzwerk Termine	9	4
Bildungsveranstaltungen ohne AK oder Vorbereitung	8	
Sonstige Veranstaltungen im LV (Tage)	31	
Fortbildungen (eigene)	17	8
Repräsentation (Preisverleihungen, Ausstellungen ...)	14	
Summe Termine	239	15%
Krank oder Kurzarbeit	21	0

Es ist erstaunlich wie schnell ein Jahr vorbei gehen kann. Ich bin jetzt ein gutes Jahr beim CVJM-Pfalz als Referentin für Bildung und Scouts und ich schaue auf eine erfüllte Zeit zurück. Gottes Segen konnten wir auf vielfältige Weise erleben. Schon in den Anfängen lernte ich viele neue Menschen, Projekte und Gruppen kennen. Ein Highlight war die Gründung des neuen Scouts-Stamms in Gundersheim. Es hat sich ein motiviertes Team gefunden, das am 28.08.2021 das erste Stammtreffen der

CVJM Scouts Gundersheim stattfinden lies. Damit wurde die Gruppe der fünfte Stamm der CVJM Scouts Pfalz. Die Gründung dieses Stamms ist ein wahrer Segen für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde, es treffen sich jeden Monat ca. 15 Kinder aus Gundersheim und Umgebung. Die Scoutslager im Winter und im Sommer waren ebenfalls ein voller Erfolg und das Team aus den Stammlleitern aller Stämme hat toll zusammengearbeitet.

Viel Zeit an der frischen Luft durfte ich auch bei den Waldprogrammen verbringen. In Zusammenarbeit mit dem Biosphären-reservat Pfälzerwald-Nordvogesen und dem zuständigen Förster fanden dieses Jahr auch die Junior Ranger Tage in Mehlbach statt, wo die Kinder viel über unsere Natur lernen konnten, kreativ Hütten und Igelhäuser bauen konnten und von unserem Vater im Himmel hörten. Das Projekt „Miteinander reden“ stellte zunächst eine besondere Herausforderung dar, da es schwierig war die Jugendlichen aus ihrer Corona-Pause zu motivieren. Durch die Umsetzung eines Ökumenischen Familientages 2022 fanden wir dennoch einen Weg dieses Projekt umzusetzen. Mit einer Pflanzentauschbörse, einem üppigen Kuchenbasar, einer Hüpfburg und anderer Workshops, wie Bogenschießen wurde der Tag zu einer bunten Aktion, bei der man viele Gelegenheiten hatte, miteinander zu reden. Noch in 2021 durfte ich an einem Seminar für Erzieher/innen (15.-17.09.21) teilnehmen und miterleben, wie das Zoom-Seminar Freizeitleitung (ab dem 22.09.21) mit regelmäßigen digitalen abendlichen



Treffen umgesetzt wurde.

Ich lernte die Mitglieder/innen im AK Bildung am 05.10.21 zum ersten Mal kennen und durfte das erste Mal beim Wir Wochenende vom 12.-14.11.21 mit der DV und meiner Einführung erleben. Auch habe ich mich über das 1. Hauptamtlichen Treffen am 25.11.21 gefreut, um in den Austausch mit anderen Referenten zu kommen. Das Jahr 2022 startete etwas traurig, da wir Luisas Verabschiedung am 28.02.22 begingen. Bunt und wuselig wurde es bei den Lego-Tagen im April, an denen wir mit den Kindern an einer großen Stadt aus Lego gebaut haben und etwas über Gottes Reich erfahren konnten.

Nach den Sommerferien mit Sommerlager und den Junior Ranger-Tagen schlossen sich fast unmittelbar die Herbstferien an. Mit der wieder gut gefüllten MitarbeiterInnenWoche und dem Herbstferienprogramm der CVJM Scouts Gundersheim, dem Wir-Wochenende und dem Auftanken-Wochenende für Mitarbeitende neigt sich das Jahr 2022 dem Ende zu. Es liegt einiges hinter uns, aber es liegt noch viel mehr vor uns, darum:

Mit Jesus Christus mutig voran!

*Tabea Riedl*

## AK Bildung

### Allgemeines:

Der AK Bildung trifft sich ca. 6 – 8 mal im Jahr zu verschiedenen Sitzungen.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder des AK Bildung für deren Vor-, Mitdenken und für ihr Engagement. Ohne euch wäre die Arbeit nicht möglich. Verschiedenes wurde in den Sitzungen - meist online - zunächst angedacht und geplant:

Im November 2021 fand an einem Wochenende „Auftanken“ statt.

An diesem Wochenende konnten sich die TeilnehmerInnen Zeit zum Nachdenken und Austauschen in kleineren Gruppen nehmen.



Zu Beginn gab es am ersten Abend einen Gebetsspaziergang zu verschiedenen Stationen mit anschließendem Anbetungsteil. Am 2. Tag stand dann inhaltlich die Pariser Basis auf dem Programm. Das Wochenende klang mit einem ausgedehnten Brunch aus.

Möglich wurde das Wochenende durch Gelder des Projektes „Aufleben“, mit dem auch Reboot finanziert wurde.

Das Wochenende kam gut an und ist für 2022 wieder geplant.

Im Februar 2022 fand „GoUp“ - *begegnung.erfahrung.gemeinschaft* statt. Das Event mit Seminaren, Workshops, Gesprächsrunden, Bibelarbeiten und mit viel Zeit zum Austausch und Netzwerke knüpfen fand auf Anregung des CVJM Praiseland zum ersten Mal statt. Es waren 53 Teilnehmer auf der Johannishöhe in Otterberg. Insgesamt gab es eine sehr positive Resonanz. Deshalb wird es GoUp! auch 2023 wieder geben. Termin ist der 03.-05. Februar 2023.

Derzeit steht die Mitarbeiterwoche 2022 im Fokus, die vor wenigen Tagen in der ersten Herbstferienwoche mit 15 Grundkurslern und 9 Aufbaukurslern stattgefunden hat.

Herzliche Einladung geht an die Mitglieder der Ortsvereine sich zu melden, wenn Themen bei euch auftauchen, in denen der AK Bildung involviert sein könnte.

Uns liegt daran, dass Programme und Schulungen für euch und mit euch angedacht, durchgeführt und reflektiert werden. Dies geht nur gemeinsam.

*Helmut Schinkel (1. Vorsitzender des AK Bildung)*

## AK KonfiTüre

Den Aufbruch in „das Land Glauben“ konnten Ende Januar die Konfirmanden aus sechs Gemeinden wagen. In zwei Freizeiten erhielten Grundlagen zum christlichen Glauben, Lieder, Spiele und Spaß die Johannishöhe.

Auch Marialuisa Predieri wagte ihren Aufbruch, allerdings zurück in ihr Heimatland Italien. Viele großartige Stunden, Impulse und Freizeiten hat sie in den letzten 4 Jahren geschaffen und mit organisiert. Gewinnen konnten wir Fabian Jungbär, welcher Luisas Arbeit im AKK als hauptamtlich Angestellter im CVJM fortführt.

Im Sommer gingen gut 100 Konfirmanden auf einen „Roadtrip mit Freunden“ beim Konfi-Camp.

An zwei Wochenenden wurde gespielt, gelacht, gesungen und gelauscht. Ob Geschichten von Jesus und den Jüngern, die Grundsätze des Glaubens, beim Quiz-Abend oder großartigen Geländespielen, auch uns Betreuern haben die diesjährigen Freizeiten Spaß bereitet. Abgesehen von Coronatests, vor den jeweiligen Freizeiten, konnten wir somit die Freizeiten wie gewohnt durchführen.

Wir blicken gespannt auf die Freizeiten im nächsten Jahr. Mit Hoffnung auf fröhliche Konfirmanden, ausgelassene Stimmung und interessante Impulse.

*Karl Schindel (1. Vorsitzender AK KonfiTüre)*



## AK weltweit



### Ein wenig (neue) Normalität in der Partnerschaft

Als ich diesen Bericht schreiben wollte, habe ich zur Inspiration nochmal in den des vergangenen Jahres reingeschaut. Und wer hätte es gedacht, er begann mit der Erkenntnis, dass auch das Geschehen 2020/2021 stark von der Pandemie geprägt war. Das hatte viele negative, aber tatsächlich auch einige positive Auswirkungen auf unsere Arbeit. So haben wir gelernt, dass Sitzungen des Arbeitskreises nicht nur in Präsenzform, sondern auch digital und hybrid funktionieren können. Was für viele eine Notlösung während der Pandemie war, ist für uns ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Gerade in der weltweit-Arbeit ist es eher die Regel als die Ausnahme, dass die Haupt- und Ehrenamtlichen weit verstreut sind. Einer der größten Lichtblicke im vergangenen Jahr waren aber nicht digitale Sitzungen, sondern die Tatsache, dass nach früher Abreise der letzten freiwilligen und einjähriger Pause im November endlich Fanny und Gianna ausreisen konnten, um ihren Freiwilligendienst in Costa Rica anzutreten. Wir danken den beiden für ihre Geduld und ihre Hartnäckigkeit. Viele andere weltweite Stellen konnten auch 2021/2022 noch nicht besetzt werden. Dem Mut unserer Freiwilligen, der Unterstützung des CVJM Deutschland, aber auch der guten medizinischen Versorgung in Costa Rica ist es zu verdanken, dass Fanny und Gianna,

eine geniale Zeit hatten und unsere Partner mit viel Tatkraft unterstützen konnten. Eingesetzt waren die beiden im „Centro Infantil Ana Frank“, einer Kindertagesstätte im Brennpunktviertel Purral nahe der Hauptstadt San José. In der KiTa werden Kinder im Alter von 3 Monaten bis 14 Jahren betreut, gepflegt und gefördert, die hauptsächlich aus benachteiligten Familien des umliegenden Viertels kommen. Für die Kinder, die aufgrund der Covid-Pandemie nicht regelmäßig in die KiTa kommen können, stellt der CVJM Essenspakete zur Abholung zur Verfügung. Der CVJM bietet außerdem eine psychologische Betreuung der Kinder in der KiTa.

Auch in diesem Jahr durften mit Mark Eser aus Waldfishbach und Franka Rietdijk aus Gießen wieder zwei motivierte junge Menschen entsandt werden. Wir wünschen den beiden alles Gute und danken allen, die die Arbeit unterstützen, sei es finanziell oder im Gebet.

Aber nicht nur von der Rückkehr zu Bekanntem kann ich heute berichten. Im Mai dieses Jahres fand zum ersten Mal ein Benefizkonzert zu Gunsten der Partnerschaft unter dem Titel „classic.meets.costa.rica“ statt. Veranstaltet wurde es in Kooperation mit dem Verein KulturArt, sowie dem Y Service Club Costa Rica. Die beiden Künstler Isolda Lidegran und Luis Andrés Chavarria Baéz, die an diesem Abend beide ohne Gage spielten, verzauberten das Publikum in der Abteikirche in Otterberg auf Geige und Marimba. Neben Grußworten der Verbandsgemeinde, des CVJM Pfalz, der ACJ Costa Rica (die mit Angela Cavaliere eine neue Generalsekretärin hat), sowie einer Videobotschaft der costa-ricanischen Botschafterin, kamen sowohl klassische Kompositionen von Francesco M. Veracini und Johann Sebastian Bach, als auch modernere Komponisten, wie der

ukrainische Myroslaw Skoryk zu Gehör. Im Programm hieß es „Was Holz alles kann ...“. Dies stellten Chavarria und Lidegran mit ihren aus Holz gefertigten aber alles andere als hölzernen Instrumenten mehr als unter Beweis. Mit Standing Ovationen endete ein Abend voller musikalischer Highlights. Die gesammelten Spenden kommen direkt der Kindertagesstätte in Purral zugute. Ebenso dankbar sind wir für die schon traditionellen „Spendenquellen“, die wir zuverlässig bei der Weihnachtsbaumsammlung in Kandel und bei unseren Freundschaftswanderungen „anzapfen“ dürfen. Und das obwohl sich nur der „harte Wanderkern“ auf den wie immer abwechslungsreich gestalteten Weg gemacht hatte. Meine Empfehlung an alle: Die Wanderungen lohnen sich in vielerlei Hinsicht. 😊

In diesem Sinne bleibt mir nur noch ein herzliches **DANKE** auszusprechen für euer beständiges Engagement und eure Unterstützung, ob finanziell, im Gebet oder in anderer Form.

Bleibt gesund und uns weiterhin treu. Wir brauchen eure Unterstützung!

*André Klein (1. Vorsitzender AK weltweit)*



# Das Ehrenamt im CVJM in Zahlen

Mitarbeitende im CVJM Pfalz			Unsere Ehrenamtlichen sind auch in Kirchengemeinden aktiv:		
	Männlich	Weiblich	Gesamt		
				Im Kindergottesdienst	15
Bis 17 Jahre	48	62	110	In andere Gruppen/Kreisen	31
Bis 26 Jahre	112	132	244	Presbyterien/Kirchenvorständen	28
Ab 27 Jahre	86	87	173	Bei Synoden (Bezirk/Land)	10
			541	In der Konfirmanden-Arbeit	24

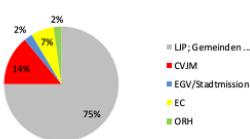
**Es gab 41 besondere Event-Veranstaltungen und daran konnten trotz Corona 1207 junge Menschen teilnehmen.**

## Die Freizeitarbeit ist traditionell ein starkes Stück unserer Arbeit:

Die Statistik der abgerechneten Zuschüsse über den Landesjugendring, zeigt noch immer starke Folgen von Corona. Vor Corona lagen die Zahlen in den drei Förderkategorien (Freizeiten, Schulungen und politische Bildung) noch bei 81664 Teilnehmer-Tagen (davon ca. 17% CVJM), 2021 haben sich die Zahlen etwas erholt auf 42290 (davon ca. 20% CVJM).

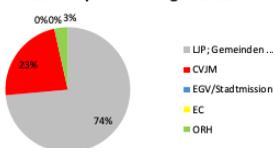
Alle Zahlen sind ohne den VCP, da dieser ein eigenständiges Mitglied im LJR ist.

**TN-Zahlen Freizeiten 2021**



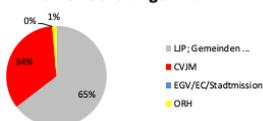
Auch 2021 haben wir viele Aktionen über alternative Zuschüsse (Kultur macht stark, Aufleben u.a.) abgerechnet, so dass diese Zahlen letztlich nicht vollständig sind.

**TN-Zahlen pol.Schulungen 2021**



In absoluten Zahlen hatte der CVJM 6076 TN-Tage bei Freizeiten, 792 TN-Tage bei Schulungen für Ehrenamtliche und 1412 TN-Tage bei politischer Bildung über den LJR abgerechnet. Dazu kommen ca. 1000 TN-Tage die nicht über den LJR abgerechnet wurden. Damit wir 2021 wieder 2/3 der TN-Tage wie vor Corona.

**TN-Zahlen Schulungen 2021**



Im **Sommer 2022** fanden in den CVJM der Pfalz insgesamt 28 Veranstaltungen in den Ortsvereinen und im Landesverband statt. 354 ehrenamtliche junge Menschen waren mit 1073 Kindern und Jugendlichen in ganz Europa unterwegs. Das sind knappe 9000 TN-Tage und Gott sei Dank alle ohne nennenswerte Unfälle.

Optimistisch wage ich zu sagen, dass wir 2022 wieder sehr dicht an den alten TN-Tagen liegen werden.

# Ortsvereine in Zahlen

Ortsvereine	2022	2022	2022	2021	2021	2021
	Mitgl.	TN	Ges.	Mitgl.	TN	Gesamt
Birkenheide-Maxdorf	86	0	86	76	0	76
Edenkoben	132	0	132	169	3	172
Eisenberg	41	50	91	42	11	53
Frankenthal	9	1	10	9	1	10
Freunde der Pfalz	24	0	24	22	0	22
Kaiserslautern	153	140	293	144	157	301
Kandel	32	0	32	32	0	32
Katzweiler	41	0	41	41	0	41
Ludwigshafen	50	26	76	54	15	69
Mutterstadt	5	27	32	6	26	32
Neustadt/W.	69	23	92	66	20	86
Pirmasens	217	29	246	219	16	235
Praiseland	80	7	87	80	7	87
Schifferstadt	65	11	76	79	16	95
St.Ingbert	23	19	42	25	55	80
Waldfischbach-Burgalben	58	41	99	57	33	90
Wolfstein	30	0	30	30	0	30
Waldhaus Kirschtal	35	0	35	35	0	35
...	0	0	0	0	0	0
<b>Gruppen/Kirchengemeinden</b>						
Dekanat /EJ Bad Bergzabern	0	64	64	0	28	28
Erfenbach	0	20	20	0	30	30
Fürfeld	0	1	1	1	0	1
Fußgönheim	0	30	30	0	60	60
Jugger Speyer	0	10	10	0	10	10
Scouts Gundersheim	3	3	6	0	25	25
Scouts Otterberg	5	54	59	4	10	14
Scouts Speyer	2	33	35	2	33	35
<b>Gesamt</b>	<b>1160</b>	<b>589</b>	<b>1749</b>	<b>1193</b>	<b>556</b>	<b>1749</b>



Aufgrund der veränderten statistischen Abfrage haben sich die Mitgliedszahlen sehr deutlich zu den Vorjahren verändert, denn alle unter 18-Jährige werden nur noch als „Gäste“ erfasst.



# Das Team im CVJM Pfalz

## **Ronald Rosenthal** (Leitender Sekretär)

Gesamtleitung, Kommunikation,  
Spenden, Personal, Beratung

Büro: +49 (0) 6301-7150-12  
Handy: +49 (0) 1742316057  
Email: [ronald.rosenthal@cvjm-pfalz.de](mailto:ronald.rosenthal@cvjm-pfalz.de)

## **Thomas Schlosser** (Leiter CVJM Zentrum)

Hausleitung, Erlebnispädagogik, Geschäftsführung

Büro: +49 (0) 6301-7150-14  
Email: [thomas.schlosser@cvjm-pfalz.de](mailto:thomas.schlosser@cvjm-pfalz.de)

## **Fabian Jungbär** (Landesjugendreferent)

Mobile Offene Arbeit, Konfirmanden-Arbeit

Büro: +49 (0) 6301-7150-22  
Handy: +49 (0) 151 12014270  
Email: [fabian.jungbaer@cvjm-pfalz.de](mailto:fabian.jungbaer@cvjm-pfalz.de)

## **Tabea Riedl** (Landesjugendreferentin)

Bildung, Scouts

Büro: +49 (0) 6301-7150-20  
Handy: +49 (0) 157 50117354  
Email: [tabea.riedl@cvjm-pfalz.de](mailto:tabea.riedl@cvjm-pfalz.de)

## **Ute Schlosser** (Belegungsmanagerin)

Gästehausmanagement, Belegung

Büro: +49 (0) 6301-7150-13  
Email: [ute.schlosser@cvjm-pfalz.de](mailto:ute.schlosser@cvjm-pfalz.de)

## **Eva Teuber** (Referentin Geschäftsstelle)

Buchhaltung, Verwaltung, Adresspflege

Büro: +49 (0) 6301-7150-11  
Email: [eva.teuber@cvjm-pfalz.de](mailto:eva.teuber@cvjm-pfalz.de)



DAS VERANSTALTUNGSPAKET  
FÜR TEEN-EVANGELISATION



JETZT ANMELDEN:  
[WWW.TRUESTORY.EU](http://WWW.TRUESTORY.EU)

# Termine 2023



22.-22.01.23	KonfiFreizeit I, Otterberg
27.-29.01.23	KonfiFreizeit II, Otterberg
03.-05.02.23	GoUp – begegnung.erfahrung.gemeinschaft, Otterberg
28.02.2023 – 19.00	75. Geburtstag CVJM Pfalz Gottesdienst mit OKR Pfrin.M.Wagner
10.-11.02.2023	1. Hilfe Outdoor
31.03.-02.04.2023	Lego-Freizeit
28.04.-01.05. 2023	„Base Camp“ CVJM-Deutschland
23.-25.06.2023	KonfiCamp I, Otterberg
30.06.-2.07.2023	KonfiCamp II, Otterberg
28.04.-02.06.2023	Jubiläum YMCA Europa, Berlin
24.-29.07.2023	Hüttenfreizeit für Teens, Waldfischbach
05.-12.08.2023	Scouts-Lager
14.-18.08.2023	Zirkus-Freizeit, Otterberg
14.08.-27.08.2023	BauCamp in Costa Rica
25.08.2023	Film-Nacht, Otterberg
16.10.-27.10.2023	BauCamp in Otterberg
20.-27.10.2023	MIWo – MitarbeiterInnen Woche, Otterberg
03.-05.11.2023	Wir-Wochenende mit DV, Otterberg
25.11.2023	November-Werkstatt I, Otterberg
02.12.2023	November-Werkstatt II, Otterberg



Qualitätssiegel für  
Rheinland-Pfalz und Saarland



LernOrt  
Nachhaltigkeit  
Rheinland-Pfalz

**CVJM Pfalz e.V. – Ev. Jugendverband**  
**Redaktion und Layout. R.Rosenthal (ViSdP)**

Johannisstr. 31+32 | 67697 Otterberg |  
Tel. 06301-7150-0 | info@cvjm-pfalz.de

**Jede Spende hilft:**  
**Kreissparkasse Kaiserslautern**  
**IBAN: DE93 5405 0220 0007 6040 28**